

Zukunft der Wissens- und Projektarbeit

Neue Organisationsformen in vernetzten Welten

Inhalte

Grußwort	13
Vorwort	15
Vorwort der Herausgeberin	19
HEINZ SCHELLE	
Aktuelle Trends des Projektmanagements	21
Projektmanagement in der Vergangenheit.....	21
Projektmanagement-Trends	22
Literatur	34
Zusammenfassung.....	36
ANDREAS NACHBAGAUER	
Voll involviert und total flexibel – Entgrenzte Arbeit	37
Wege zu neuen Arbeitswelten.....	37
Dimensionen der Entgrenzung.....	39
Reaktionsvorschläge	52
Literatur	60
Zusammenfassung.....	63
DORIS WEßELS	
Der »X-Shaped«-Projektmanager für vernetzte Organisationen	65
Einführung.....	65
Fluide Organisation	67
Fluide Projektnetzwerke	68
Herausforderungen des Managements fluider Projektnetzwerke.....	72
Lösungsansätze für das Management fluider Projektnetzwerke	79
Exkurs Neurowissenschaften und Systemtheorie	85
Weiterbildungs- und Qualifikationsansätze an Hochschulen	86
Ausblick	89
Literatur	92
Zusammenfassung.....	96

Die Generation Y in der Projektarbeit	97
Projektmanagement als Wettbewerbsfaktor	97
Anforderungen der Wirtschaft an das Berufsbild Projektmanager	98
Eine neue Generation prägt die Entwicklungen im Projektmanagement	100
Empfehlungen für Unternehmen zur Sicherung der Wettbewerbsfähigkeit im Projektmanagement.....	102
Literatur	109
Zusammenfassung.....	111

Fachlaufbahnen: Karriere in der Projekt- und Wissensarbeit	113
Aktuelle Situation »Fachkräftemangel«	113
Grundlagen Fachlaufbahnkonzeption.....	114
Fachlaufbahnen in der praktischen Umsetzung	116
Laufbahnwechsel	118
Erfolgsfaktoren bei der Implementation von Fachlaufbahnen	121
Ausblick	122
Fazit.....	123
Literatur	124
Internetadressen.....	124
Zusammenfassung.....	125

Gesundheitliche Herausforderungen der neuen Arbeitswelt	127
Arbeit und Gesundheit	127
Zunehmende Komplexität als wesentlicher Treiber der zukünftigen Arbeitswelt	129
Gesundheitliche Belastungen und Beanspruchungen durch wachsende Komplexität.....	131
Wie sich Akteure bereits jetzt auf die Zukunft vorbereiten können	134
Literatur	139
Zusammenfassung.....	140

Umgang mit Informationspathologien: Qualität von Wissen sichern	141
Einführung	141
Wahrnehmung als übergeordneter Prozess der Wissensrekonstruktion....	143
Ausgewählte Informationspathologien als Wahrnehmungsdefekte	148
Das 3-Dimensionsmodell der Wissensrekonstruktion	159
Literatur	164
Zusammenfassung.....	168

Design Thinking, Lean, Agile: Schlüssel zur Innovation	169
Einleitung – Herausforderungen für Wissens- und Projektarbeit im 21. Jahrhundert	169
Der Bedarf an Innovation – Die Managementsicht	171
Der Bedarf an Innovation – Die Mitarbeitersicht.....	174
Innovationen strategisch ausrichten – Der Beitrag von Design Thinking	175
Innovationen umsetzen – Welchen Beitrag liefern Agile und Lean?	184
Ausblick	189
Literatur	190
Internetadressen.....	193
Zusammenfassung.....	194

Gut vernetzt bei Veranstaltungen: Technik und Lösungen	195
Veranstaltungen	195
Die soziale Netzwerkanalyse der Vernetzung.....	199
Unterstützungen bei Veranstaltungen.....	202
Literatur	210
Zusammenfassung.....	211

Ansätze und Herausforderungen des Netzwerkcontrollings	213
Controlling auch für Netzwerke?	213
Was sind Netzwerke?	214
Motive, Chancen und Risiken der Netzwerkbildung.....	217
Netzwerkmanagement	221
Netzwerkcontrolling: Begriff und Aufgaben.....	222

Ansätze eines Netzwerkcontrollings	225
Literatur	231
Zusammenfassung.....	233
ANJA WIEBUSCH	
Projektfinanzierung in vernetzten Stakeholderstrukturen.....	235
Vorbemerkung	235
Projektfinanzierung versus Unternehmensfinanzierung	236
Stakeholderstrukturen in Projektfinanzierungen	242
Risikoverteilung im Stakeholdernetzwerk	246
Literatur	256
Internetadressen.....	256
Zusammenfassung.....	257
FRANK JÜRGENSEN	
Praxisbericht: Funktionales Wissensmanagement	259
Das Unternehmens-Wiki.....	259
Ausgangspunkt Kultur.....	260
Integration durch Wissensmanagement	261
Was ist Wissen?	263
Funktionales Wissensmanagement.....	265
Jedem sein Wiki	268
Teilen und Lernen.....	270
Zukunftsaufgabe »Funktionales Wissensmanagement«.....	273
Literatur	274
Internetadressen.....	274
Zusammenfassung.....	275
INGE SCHRÖDER	
Wissensarchitektur: Erfahrungen eines Wissenschaftsparks	277
Wissen und Architektur – ein erster Einstieg.....	277
Vorgehensweise	279
Nutzergruppen	282
Nutzerbedürfnisse.....	284
Fazit.....	287
Literatur	288
Zusammenfassung.....	289